



Übergabe der UNESCO-Welterbe- Urkunde UNESCO-Welterbe Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft am 9. Oktober 2012 in der Marktkirche Clausthal-Zellerfeld

Das Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt Goslar wurden 1992 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen, 2010 wurde diese Welterbestätte um das einzigartige vorindustrielle Energieversorgungssystem des Oberharzer Bergbaus der Oberharzer Wasserwirtschaft erweitert. Maßgeblich an diesem Prozess beteiligt war der jüngst verstorbene Prof. Dr. Reinhard Roseneck in seiner Tätigkeit für die Denkmalpflege des Landes Niedersachsen.

20 Jahre nach der ersten Urkunde wird am 9. Oktober 2012 in Clausthal-Zellerfeld im Rahmen eines Festaktes die Erweiterungsurkunde von der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Prof. Dr. Johanna Wanka, an den Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung UNESCO-Welterbe Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft, Herrn Landrat Stephan Manke, übergeben.

Seit der Erweiterung arbeitet die Stiftung an der kulturellen und touristischen Erschließung einer Region, die in den vergangenen acht Jahrhunderten durch vielfältige ökonomische Einflüsse und einen tiefgreifenden Landschaftswandel geprägt wurde.

Seit dem Jahr 2010 begann der koordinierte Aufbau eines Führungsbetriebs durch das komplexe System der Oberharzer Wasserwirtschaft. Schnell folgten touristische Beschilderungen zu den wichtigsten Punkten im Flächendenkmal sowie eine umfangreiche Übersichtskarte. Die Ausbildung zertifizierter Welterbeführer 2011 und ein erfolgreich durchgeführter Welterbetag 2012 sind erste greifbare Beispiele des gemeinsamen Weges des dreiteiligen Welterbes, welches mit der Übergabe der Urkunde endgültig besiegelt wird.

Der seit Anfang Juli hauptamtlich tätige Stiftungsdirektor Herr Gerhard Lenz freut sich auf die Übergabe der Urkunde: „Im Welterbe Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft finden sich einmalige schöpferische Leistungen aus den Bereichen des Bergbaus, der Energieerzeugung, der Architektur und des Siedlungswesens. Es ist nun die Aufgabe, diese „Schätze“ kulturell und touristisch in Wert zusetzen; es gilt dem gemeinsamen Welterbe ein Gesicht zu geben.“

Hiermit laden das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die Stiftung UNESCO-Welterbe Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft alle Interessierten herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Anhängiges Bild: Oberharzer Wasserwirtschaft / Pfauenteichkaskade bei Clausthal-Zellerfeld
Bildrechte: Harzwasserwerke GmbH



Datum: 9. Oktober 2012
Ort: Marktkirche, Clausthal-Zellerfeld
Zeit: 16.30 - 17.30 Uhr

Kontakt:
UNESCO-Welterbe Bergwerk Rammelsberg,
Altstadt von Goslar und Oberharzer
Wasserwirtschaft
i.A. Dr. Martin Wetzel
Bergtal 19, 38640 Goslar
Tel: 05321 750-156
Fax: 05321 750-130
wetzel@rammelsberg.de

Anhang: Ablauf des Festaktes

Festakt

Begrüßung:

Landrat Stephan Manke, Vorsitzender des
Stiftungskuratoriums

Grußworte:

Dr. Oliver Junk, Oberbürgermeister der Stadt
Goslar und Aufsichtsratsvorsitzender der
Weltkulturerbe Erzbergwerk Rammelsberg
Goslar GmbH

Dr. Klaus Merker, Präsident der
Niedersächsischen Landesforsten

Renke Droste, Sprecher der Geschäftsführung
der Harzwasserwerke GmbH

Übergabe der Urkunde und Würdigung:

Prof. Dr. Johanna Wanka, Niedersächsische
Ministerin für Wissenschaft und Kultur

Danksagung:

Gerhard Lenz M.A., Stiftungsdirektor und
Geschäftsführer der Weltkulturerbe Erzbergwerk
Rammelsberg Goslar GmbH

musikalische Begleitung durch das
Blechbläserensemble des Ratsgymnasiums
Goslar unter der Leitung von StD Hans-Peter
Dreß